



HESSISCHER LANDTAG

30. 04. 2024

Kleine Anfrage

**Patrick Schenk (Frankfurt) (AfD), Markus Resch (AfD) und
Gerhard Schenk (Bebra) (AfD) vom 11.03.2024**

Teilnehmerzahlen und Forderungen der Bauernproteste in Hessen

und

Antwort

Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Vorbemerkung Fragesteller:

Seit Dezember 2023 kommt es bundesweit und in anderen europäischen Ländern zu Protestaktionen von Bauern, Logistikunternehmern, Handwerkern und weiteren Unterstützern gegen die Politik der Bundesregierung und der EU.

Vorbemerkung Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat:

Die Protestaktionen der Landwirtschaft, denen sich teilweise andere Branchen anschlossen, wurden durch die Pläne der Bundesregierung, die Agrardiesel-Rückerstattung bis zum Jahr 2026 schrittweise aufzuheben, ausgelöst. Die in aller Regel friedlich verlaufenen Schlepperkorsos und Kundgebungen wurden vom Deutschen Bauernverband (DBV) initiiert und getragen. Er hat sich mit aller Deutlichkeit gegen extreme und antidemokratische Randgruppen, die vereinzelt versuchten, die Proteste für ihre Zwecke zu vereinnahmen, distanziert.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz wie folgt:

Frage 1 Wie viele Demonstrationen, Kundgebungen und andere Protestaktionen wurden von der Bauernprotestbewegung und Unterstützern seit Dezember 2023 in Hessen angemeldet und durchgeführt?

Seit Dezember 2023 sind dem Landeskriminalamt insgesamt über 260 Veranstaltungen im Zusammenhang mit den Bauernprotesten bekannt geworden (Stand 13.03.2024). Davon wurden 223 Veranstaltungen im Vorfeld angemeldet.

Dabei ist zu beachten, dass nicht jede Versammlungslage polizeilich bekannt wird, so dass nur die Statistiken der Kundgebungen ausgewertet werden können, die der Polizei vorliegen. Die Beantwortung der Fragen 1 bis 3 betrifft insoweit ausschließlich die bei der Polizei vorliegenden Zahlen und hat insofern keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine retrograde einzelfallbezogene Erhebung bei den allgemeinen Ordnungsbehörden stellt im Rahmen der Beantwortung der Kleinen Anfrage einen unvertretbar hohen Verwaltungsaufwand dar.

Frage 2 An welchen Orten und wann fanden diese Demonstrationen, Kundgebungen und andere Protestaktionen jeweils in Hessen statt?

Die angemeldeten oder bekannt gewordenen Veranstaltungen fanden an mehr als 160 Örtlichkeiten statt.

Frage 3 Wie viele Teilnehmer haben an den sogenannten Bauernprotesten bis Ende Februar 2024 in Hessen an den einzelnen Orten und Aktionen jeweils und in Summe teilgenommen?

- a) Nach Angaben der Veranstalter?
- b) Nach Angaben der Polizei

Zu Frage 3 a): Hierzu liegen keine Angaben vor.

Zu Frage 3 b): In Summe wurden bisher (Stand 13.03.24) circa 31.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Protesten festgestellt.

Frage 4 Liegen der Landesregierung konkrete Forderungen der Bauern und ihrer Unterstützer vor und falls ja: Welche?

Der DBV hat am 31.01.2024 in einem offenen Brief zusammenfassend folgende Forderungen an Bundeskanzler Scholz gerichtet:

- Eine für die Landwirtschaft tragfähige Lösung beim Agrardiesel.
- Steuerliche Entlastungen und Maßnahmen zur Stärkung des einzelbetrieblichen Risikomanagements.
- Steuerbefreiung für den Einsatz von nicht fossilen Kraftstoffen in der Landwirtschaft.
- Ein Auflagenmoratorium für die Landwirtschaft in Verbindung mit einem Programm zur Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit im europäischen Binnenmarkt.
- Eine ernst gemeinte und wirksame Initiative zur Entbürokratisierung auf nationaler und europäischer Ebene.

Frage 5 Welche der Forderungen der Bauern und ihrer Unterstützer hält die Landesregierung für legitim und unterstützungswürdig, welche für nicht unterstützungswürdig?

Die Landesregierung hält alle in der Antwort zu Frage 4 angeführten Forderungen für legitim und unterstützungswürdig.

Frage 6 Welche der Forderungen der Bauern und ihrer Unterstützer kann und wird die Landesregierung in Hessen eigenständig umsetzen?

Frage 7 Für welche der Forderungen der Bauern und ihrer Unterstützer wird die Landesregierung sich, ggf. zusammen mit anderen Landesregierungen, auf Bundesebene einsetzen?

Frage 8 Für welche der Forderungen der Bauern und ihrer Unterstützer wird die Landesregierung sich, ggf. zusammen mit anderen Landesregierungen, auf EU-Ebene einsetzen?

Die Fragen 6 bis 8 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet:

Die Forderungen richten sich an die Bundesregierung und betreffen Regelungsbereiche in Bundeszuständigkeit. Die Landesregierung wird sich beim Bund und gegenüber der Europäischen Union für Regelungen einsetzen, die im Einklang mit den Bedürfnissen der Landwirtschaft stehen. Die Landesregierung setzt sich zudem auf der EU- und Bundesebene für eine möglichst weitgehende Umsetzung aller in der zu Frage 4 angeführten Forderungen ein. Darüber hinaus ist die Politik der Landesregierung geprägt von Respekt und Wertschätzung gegenüber der Landwirtschaft und der Sicherstellung von guten Rahmenbedingungen, Wettbewerbsfähigkeit und Planungssicherheit für die landwirtschaftlichen Betriebe.

Dazu gehören u. a. attraktive und praxisgerechte Förderangebote, wie die Einzelbetriebliche Investitionsförderung, die Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete und das Programm „Vielfältige Ackerkulturen“. Sie tragen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der hessischen Landwirtschaft bei.

Wiesbaden, 23. April 2024

Ingmar Jung